

SPZ und gFAB

Ablauf

SPZ im FAB-Standard aufgeteilt auf 4 Module a 3 Tage und 12 Module a 4 Tage = 60 Tage = 480 UE und Abschlusspräsentation (Prüfung)

gFAB aufgeteilt auf 1 Modul a 3 Tage und 2 Module a 4 Tage + 4 Prüfungstage = 15 Tage = 120 UE

Module können auch noch inhaltlich auf die betrieblichen Erfordernisse abgestimmt werden

Hinweis wenn gewünscht können Interessenten aus der Region von anderen WfbM teilnehmen. Es besteht die Möglichkeit von Fachkräften, die nur eine Auffrischung benötigen, an einzelnen ausgewählten Modulen teilzunehmen.

Start nach Vereinbarung

Anmeldungen über 53 Grad Nord

Lehrplan

1. Modul				
Tag	Thema	Beschreibung/ Methoden	Dozent*in	Stunden
1	Teilnehmer und Kursleitung lernen sich kennen	Partnerinterview mit Leitfragen und gegenseitiges vorstellen		8
	Vorstellung der Kurs-Inhalte und des Kurs-Aufbaus	Unterrichtsgespräch		
	Ermittlung der Erwartungen und Befürchtungen der Teilnehmer	Unterrichtsgespräch		
2	Die Geschichte der Werkstätten	Vortrag/ Film/ Unterrichtsgespräch		8
	Meine Geschichte in der WfbM: Wie ich in die WfbM gekommen bin! Meine Stationen und Arbeitsaufgaben in der WfbM! Was hat sich im Verlauf meiner Tätigkeit in der WfbM geändert!	Einzelarbeit mit Leitfragen		
3	Die Aufgaben der Gruppenleitung/ Fachkraft, Qualifikationsprofil und berufliches Selbstverständnis der Gruppenleitung/ Fachkraft	Vortrag/ Unterrichtsgespräch		8
4	Aufbau und Finanzierung der WfbM: Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich, Arbeitsbereich	Vortrag/ Unterrichtsgespräch		8
	Alternative Angebote zur Arbeit in der WfbM: Außenarbeitsplatz, Budget für Arbeit, Budget für Ausbildung, Unterstützte Beschäftigung	Kleingruppenarbeit/ Präsentation im Plenum		
	Feedback zum 1. Modul	Spielerische Feedbackübung		
2. Modul				

5	Gesetzliche Rahmenbedingungen der WfbM: UN - Behindertenrechtskonvention, SGB, BTHG			8
6	WVO, WMVO			8
7	Arbeitsrecht, Datenschutzrichtlinien und Persönlichkeitsrecht			8
3. Modul				
8	Professionelle Beziehungsgestaltung in der sozialen Arbeit: Personenzentrierung, Haltungen, Werte, Ethos und Habitus, Selbstbestimmung und Empowerment	Vortrag, Partner- und Einzelübungen		8
9	Professionelle Beziehungsgestaltung in der sozialen Arbeit: Nähe und Distanz, Rahmen und Spielräume, Grenzen und Regeln	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Präsentationen		8
10	Menschliche Entwicklung im Lebensverlauf: Entwicklungspsychologie und Sozialisationstheorie			8
11	Menschliche Entwicklung im Lebensverlauf: Differenzen zwischen Lebensalter und kognitiver Entwicklung bei behinderten Menschen und Lebensverläufe			8
4. Modul				
12	Grundlagen der Kommunikation: Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun, 4 Seiten einer Nachricht, inneres Team und innere Teamkonflikte 5 Axiome der Kommunikation nach Watzlawick	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Übungen		8
13	Grundlagen der Kommunikation: Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun, 4 Seiten einer Nachricht, inneres Team und innere Teamkonflikte 5 Axiome der Kommunikation nach Watzlawick	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Übungen		8
14	Methoden der Gesprächsführung zur Anwendung von Zielvereinbarungsgesprächen, Eltern- und Betreuergesprächen	Übungen		8
5. Modul				
15	Lerntheorie: klassisches Konditionieren, operantes Konditionieren, Entwicklungsstufen nach Piaget, Lernen am Modell nach Bandura, Konstruktivismus, Konnektivismus	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Film		8
16	Das menschliche Gehirn – neurobiologische Grundlagen des Lernens Wie der Mensch lernt und was den Lernerfolg positiv beeinflusst, Lerntechniken und Lernwege	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Übungen, Film		8

17	Die Projektarbeit: Inhalte und Aufbau, Beispiele, Ideensammlung, von der Idee zum Projekt	Unterrichtsgespräch, Einzel- und Paararbeit		8
18	Das Projekt planen und erste Teilarbeitsschritte vereinbaren	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit / Paararbeit		8
6. Modul				
19	Grundlagenkenntnisse zum Verständnis von Krankheit und Gesundheit Beeinträchtigung und Behinderung nach WHO			8
20	Das Modell der ICF: Von der Funktion zur Teilhabe			8
21	Integrierte Teilhabeplanung ITP Aufbau und Prozess der Teilhabeplanung			8
7. Modul				
22	Methoden und Instrumente der Kompetenzfeststellung, Kompetenzklassen, Berufsfeldbezogene Übungs- und Testaufgaben entwickeln, Vorwissen (insbesondere Allgemeinwissen und Kulturtechniken) ermitteln	Vortrag, Film Unterrichtsgespräch, Übung		8
23	Beobachtung und Beobachtungsfehler Biographiearbeit: Methoden kennen und anwenden,	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Übungen		8
24	Berufliche Orientierung gestalten: Übungen, Praktika, Berufskunde, Neigung und Eignung, Ressourcen nutzen, Biographiearbeit	Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Übungen		8
25	Ziele erarbeiten, formulieren (SMART Methode) und operationalisieren	Übungen		8
8. Modul				
26	Best Praxis	Vorstellen von erfolgreich durchgeführten Projekte		8
27	Best Praxis	Reflexion und Aufarbeitung		8
28	Einzelkonsultationen zur Projektarbeit			8
29	Einzelkonsultationen zur Projektarbeit			8
9. Modul				
30	Bildungsprozesse gestalten: Begriffsklärung – Methodik und Didaktik, Kriterien der Methodenwahl, Zielgruppenanalyse	Vortrag Unterrichtsgespräch Einzel- und Gruppenarbeitsaufträge		8
31	Methoden für das fachpraktische Lernen: 4 und 6 Stufen Methode, Leittextmethode, Projekte, Lerninsel,	Unterrichtsgespräch Erfahrungsaustausch Kleingruppenarbeitsauftrag mit Textarbeit und Entwicklungsaufgabe		8
32	Begleitende Maßnahmen planen und gestalten: Lehrplan, Unterrichtsentwurf, Methoden für den Unterricht	Vortrag Kleingruppenarbeit mit Entwicklungsaufgabe		8

		Wichtig: Arbeit am PC in Kleingruppen		
33	Lehr- Lernmittel erstellen	Workshop		8
10. Modul				
34	Geistige Behinderung: Definition, Schweregrade, Ursachen, Formen und Symptomen, Verlauf und Behandlung	Vortrag Diskussion		8
35	Lernbehinderung, Lernstörungen und Lernbeeinträchtigungen, Dyskalkulie und Legasthenie Definition, Ursachen, Formen und Symptomen, Verlauf und Behandlung	Film, Unterrichtsgespräch		8
36	Von der Kompetenzanalyse und der Biographiearbeit zur Fallarbeit	Übungen		8
37	Von der Kompetenzanalyse und der Biographiearbeit zur Fallarbeit	Übungen		8
11. Modul				
38	Psychische Erkrankungen: Krankheitsbilder, Definition, Ursachen, Formen und Symptomen, Verlauf und Behandlung	Vortrag Unterrichtsgespräch Übungen		8
39	Psychische Erkrankungen: Krankheitsbilder, Definition, Ursachen, Formen und Symptomen, Verlauf und Behandlung	Vortrag Unterrichtsgespräch Übungen		8
40	Psychische Erkrankungen: Fallbeispiele	Vortrag Unterrichtsgespräch Übungen		8
12. Modul				
41	Spezielle Formen körperlicher Beeinträchtigung: Epilepsie, Tetra Spasmus, Muskeldystrophie, Multiple Sklerose: Symptome, Verlauf, Behandlung			8
42	Sinnesbeeinträchtigungen			8
43	Autismus Spektrums Störungen	Vortrag, Unterrichtsgespräch		8
44	Autismus Spektrums Störungen	Vortrag, Unterrichtsgespräch		8
13. Modul				
45	Von der Zielvereinbarung und Methodenplanung zur Fallarbeit	Übungen		8
46	Grundlagen der Teamentwicklung und Teambildung: Maßnahmen und Instrumente der Teamentwicklung			
47	Grundlagen der Teamentwicklung und Teambildung, Persönliche Ziele und Gruppenziele, Phasen der Gruppenentwicklung, Dimensionen der Gruppenstruktur (Riemann-Thomann-Kreuz), Gruppenfeld (Themen und Rollen)			8

48	Grundlagen der Mediation und Umgang mit Konflikten		Grzelka	8
14. Modul				
49	Arbeitsplatzorganisation und Arbeitsplatzgestaltung: Einzel-, Gruppen-Reihenarbeitsplätze, teilautonome Arbeitsgruppen, Juniorfirma, Lerninseln	Vortrag Unterrichtsgespräch Kleingruppenarbeit mit Textarbeit und Entwicklungsaufgabe		8
50	Arbeitsprozesse entwicklungsfördernd gestalten: job-rotation, job-enrichment, job-enlargement, inklusive Arbeitsgruppen (Qualitätszirkel, Arbeitsvorbereitung), Arbeitsbesprechungen und Teamgespräche	Vortrag Übungen		8
51	Wenn die Luft mal raus ist: Spielerisch Lernen	Workshop		8
52	Von der Projektdurchführung und Auswertung zur Fallarbeit	Übungen		8
15. Modul				
53	Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen: herausforderndes Verhalten, was ist das? Konfliktbearbeitung, Gewaltprävention			8
54	Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen: herausforderndes Verhalten, was ist das? Konfliktbearbeitung, Gewaltprävention			8
55	Vortragen und Präsentieren			8
56	Vortragen und Präsentieren			8
16. Modul				
57	Netzwerkarbeit: Welche Stellen gibt es im Unternehmen/ Sozialraum für welche Probleme, wer kann wo und wie helfen, Kontakte aufbauen und pflegen	Vortrag, Unterrichtsgespräch, Recherche, eventuell Expertenhearing, Exkursion und Befragung		8
58	Übergänge begleiten, Jobcoaching und Arbeitsassistentz	Vortrag, Film, Übungen, Kleingruppenarbeit, eventuell Exkursion und Befragung		8
59	Deeskalationstraining			8
60	Deeskalationstraining			8
SPZ Prüfung				
1	Präsentation der Projektarbeit			
2	Präsentation der Projektarbeit			

1. Aufbaumodul gFAB				
1	Führungsaufgaben der Fachkraft			

2	Führen und Kommunizieren			
3	Führen und delegieren			
2. Aufbaumodul gFAB				
4	Gestaltung der Arbeit/Teilhabe unter rehabilitativen Aspekten			
5	Berufs und Persönlichkeitsentwicklung unter dem Aspekt der Personenzentrierung			
6	Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes			
7	Besondere Rechtliche Bedingungen im Zeichen von BTHG und Inklusion			
3. Aufbaumodul gFAB				
8	Prüfungsvorbereitung zu den 5 Handlungsbereichen			
9	Prüfungsvorbereitung/ Probeklausur			
10	Prüfungsvorbereitung/Präsentationsübungen			
11	Klärung offener Fragen			
Prüfungsmodul gFAB				
	Schriftliche Aufsichtsarbeit			
	Präsentation der Projektarbeiten und Fachgespräch			